

## AP 015: KICK-OFF Veranstaltung für Eltern am 22.2.2011

hier: Textvorschlag Pressebericht/ Schülerzeitung

### **„Zuhause in der Kohlkamp-Schule“**

**Ein Informationsabend für Eltern am Dienstag, 22.2.2011, 20.00 Uhr**

Der Arbeitskreis „Sichere Schule“ freute sich, circa 40 interessierte Eltern, Lehrer und Mitarbeiter der Grundschule Kohlkamp zum Projekt „Meine Schule Kohlkamp“ informieren zu können. Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin Frau Scholz stellten Frau Brack, Frau Kallhoff, Frau Fahle und Herr Friepörtner von der Polizei sich persönlich, bisherige Arbeitsergebnisse und die Planung für die nahe Zukunft vor?

- **Was steckt hinter der Idee „Sichere Schule“?**
- **Was ist das „FAUSTLOS-Programm“, von dem das ein oder andere Kind zuhause berichtet?**
- **Welche sonstigen Themenfelder bearbeitet der Arbeitskreis?**

Diese Fragen stießen auf aufmerksame Augen und Ohren, denn

an den Wänden der Schulmensa waren Plakate aufgehängt, die Ordner des FAUSTLOS-Programms konnten durchgeblättert werden, und eine Präsentation mit vielen Bildern und ein wenig Text unterstützte das Team bei ihrem gemeinsamen Vortrag.

Seit 2008 stellen die Mitglieder des Arbeitskreises monatlich fest:

- Wo und welche Probleme bedrängen Kinder, Eltern oder Erzieher der Schule.
- Wie kann man das objektiv und genau feststellen?
- Was hat die Schule bereits an eigenen Projekten und Aktionen entwickelt, an welcher Schraube kann man noch etwas verbessern.
- Welche neuen Ideen sind umsetzbar?

## **Praktische Beispiele und die Bilder verdeutlichen die Theorie:**

Die Eltern erfuhren, dass die Beachtung des „Rechtsverkehrs“ insbesondere im Treppenhaus Unfall- und Streitgefahren verhindern hilft. Hier sind die Augen aller Lehrkräfte gefragt.

Kinder als „Reifenberg- oder Pausenlotsen“ helfen Streits auf dem Schulhof zu vermeiden. Gleichzeitig wurde die Pausenaufsicht personell aufgestockt. Vier Augen sehen mehr als zwei.

Frische Anstriche von Türen und mit Graffiti verschmierten Wänden, neue Spielgeräte sollen für eine möglichst stressfreie Hofzeit sorgen, und der neue Zaun zeigt deutlich, dass nachts keine Besuche von Fremden erwünscht sind.

Das FAUSTLOS-Programm übt mit den Kindern über mehr als 3 Schuljahre ein, wie man die Gefühle anderer besser einschätzen kann, wie man sich selbst beruhigt und wie man allein oder besser gemeinsam Lösungsversuche ohne Gewalt anstrebt. Dem Arbeitskreis ist es wichtig, dass dieses erprobte Programm eine gute Wirkung hat, wenn es von Kindern, Eltern und Lehrpersonen akzeptiert und unterstützt wird. Lehrpersonen melden vorsichtig erste positive Auswirkungen.

„Reflexionsbögen“ im Unterricht und „Bögen zum Nachdenken“ beim Sport helfen den Kindern, sich über ihr Verhalten und neue Lösungen klar zu werden, wenn gegen gemeinsam aufgestellte Regeln verstoßen und auch „Gelbe Karten“ nicht beachtet haben. Diese Bögen werden den Eltern zugesandt, damit diese auch wissen, was durch oder mit ihren Kindern passiert. Auch die Eltern sollen zu einer Lösung beitragen können.

Die Polizei hat Verbesserungsvorschläge für die Unfallgefahren auf den Straßen gemacht und hilft, den Schutz vor Einbruch und Vandalismus zu verbessern.

## Was steht für die Zukunft auf dem Programm?

- **Optimale Reaktionen bei Aggressions- oder Verweigerungsverhalten** kann man trainieren.
- Mit dem Stichwort „**Zettelkasten**“ ist der Verbesserung der Hinweisaufnahme für Missstände durch Kinder (auch anonym) oder Eltern gemeint.
- Wo, wann und durch wen oder was haben Kinder oder Eltern **konkrete Angstgefühle**?
- „**Ernste Gespräche**“, gut vorbereitet, durchgeführt und dokumentiert, werden gemeinsame Lösungen erreichen helfen.
- Ein weiterer „**Sicherheitscheck im Innenbereich**“ wird mögliche Schwachstellen in Sicherheitsfragen beseitigen helfen.

Der Arbeitskreis hat viele interessierte Gesichter gesehen und konnte einige Fragen beantworten. Die Vielfalt und den Anspruch des Projektes haben Eltern als positiv zurückgemeldet.

Alle gemeinsam haben erkannt, dass gemeinsames und geplantes Handeln für mehr Sicherheit und gegen alle Gewaltformen Kindern, Eltern und Lehrpersonen Vorteile für ihr Wohlbefinden, ihre Gesundheit und ihren Lernerfolg bringen wird.

... und dass der Arbeitskreis vier freundliche Gesichter hat, denen Kommentare, Fragen und neue Anregungen willkommen sind!